

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1920**

150 (3.4.1920) Abendausgabe

# Badische Presse

General-Anzeiger für Karlsruhe und das badische Land. Redaktion: Karlsruhe, Poststr. 30. Geschäftsstelle: Karlsruhe, Poststr. 30. Telephon: 309 u. 319. Wochens-Beilagen: „Exportblatt“, erscheint jeden Montag. — „Volk und Heimat“, erscheint jeden Samstag.

Verbreitung: Karlsruhe und Berlin durch die Post.

Verbreitung: Karlsruhe und Berlin durch die Post. Abnehmer: Karlsruhe, Poststr. 30. Berlin, Poststr. 30. Preis: 40 Pfennig.

Nr. 150.

Karlsruhe, Samstag den 3. April 1920.

36. Jahrgang.

Zur Osterfeiertage wegen erscheint die nächste Nummer der „Badischen Presse“ am Dienstag vormittag.

## Ostern 1920.

Von Hermann Summel, Minister des Kultus und Unterrichts. Es will in deutschen Landen keine rechte Osterstimmung auskommen. Nicht nur wegen der betrüblichen äußeren Verhältnisse auf der politischen Schaubühne, sondern auch — und vor allem — weil der Zeitgeist dafür nicht da ist. Materielle Instinkte regieren die Stunde. Für Motive, die aus dem Gemütswerten erwachsen, ist die Zeit nicht günstig. Der Materialismus zeigt sich nicht nur in individualistischer Ausprägung, sondern auch als organisierter Masseninstinkt. Wesentliches dabei ist, daß selbst ein Stand, wie der Bauernstand, der sonst den Gemütswerten nationaler, religiöser und politischer Art noch am zugänglichsten war, seine Forderungen rein materieller Art mit einer Energie präsentiert, die wir bislang an ihm nicht gewohnt waren. (Wobei die Bauern freilich mit Recht sich darauf berufen können, daß ihnen viele Andere auf diesem Weg vorangegangen sind.)

Aber auch, wenn man die letzten Lebensjahre untersucht, die hinter den innerpolitischen Schwierigkeiten stehen, welche unter den übrigen Ständen und Gruppen bestehen, kommt man schließlich auf materielle Instinkte, Gewinnhunger, Raufhunger zur Befriedigung rein individualistischer Zwecke zurück. Und dies ist die Forderung der Weltlichkeit und das Wohl des Ganzen, trüben den Blick für die Noie unseres schwergeprüften, unglücklichen Vaterlandes.

Solche Gesinnung aber ist undeutsch. Denn es ist dem deutschen Volke von jeher viel mehr gelegen gewesen, eine große moralische Mission zu erfüllen, großen nationalen Zwecken sich zu fügen und Träger geistiger und künstlerischer Bewegungen zu sein, als die Regelung seiner staatlichen Verhältnisse und seines sozialen Lebens rein materiellen Gesichtspunkten unterzuordnen.

Die Epoche nach dem Krieg von 1870/71 bis zum Zusammenbruch im Jahre 1918 hat gezeigt, daß der Versuch, dem deutschen Volke auf dem Wege einer machtpolitischen Ausweitung den Einfluß in der Welt zu verschaffen, den es erwartet hat und erwarten durfte, mißglückt ist. Vielleicht ist es die Mission des deutschen Volkes — und hier nähert es sich der Welt, in der das Christentum sich die Welt erobert hat — auf moralische Wege zu gehen, die ihm gebührende Stellung zu kommen!

Wir brauchen dabei um unsere wirtschaftliche Zukunft nicht zu bangen. Schließlich werden wir auf diesem Weg uns auch die notwendige wirtschaftliche Grundlage für unsere weltpolitische Arbeit schaffen können. Jedenfalls haben die letzten innerpolitischen Ereignisse gezeigt, daß das Aufbauproblem in erster Linie ein moralisches und ethisches ist. Mit brutaler Gewalt und Macht geht es nicht.

Wenn das richtig ist, bedarf es aber einer Umstellung des Denkens großer Kreise unseres Volkes. Vielleicht geben die Tage sterblicher Ruhe und feierlicher Stimmung noch Manches die Mause, in seinen eigenen Busen zu greifen und eine Gemütsreife anzustellen, inwieweit er es in der Rücksicht auf das Wohl des Ganzen, die heute nötiger ist denn je, hat lassen können.

Wir brauchen die Auferstehung des alten deutschen Geistes der Eingebung an das Ganze, der freudigen Pflichttreue, brauchen aber auch die Auferstehung des Geistes der Entfagung, der

## Ostergedanken.

Von Minister Dr. Streckler (Darmstadt).

Wenn unser Volk nach neuem Leben ringt aus der Todesgefahr des Krieges und der Revolution heraus, dann kann es dieses Leben nur schöpfen aus dem ewigen Brunnen, aus dem alles Leben quillt. Der Geist muß es wieder sein, der sich den Körper baut. Der Geist muß es wieder sein, der Herrschaft über die Materie, nachdem die Materie so lange Herr gewesen ist über uns. Es muß uns wieder der Genuß Gottes anweisen, der bei der Welterschöpfung dem irdischen Stoff und Materie einflößte. Und dieser göttliche Geist ist der Geist des Guten und Bösen und Schönen, der Geist des Idealismus, der gerade in den unruhigen Hirnen und deutschen Herzen so oft besonders stark geweilt hat. Wenn wir von diesem Geist abgefallen waren, da ist das Unglück über uns gekommen, so wie das Volk Israel immer, wenn es sich nicht mehr dachte als seinem Gott, in die Abgründe seiner Leidenszeiten stürzte.

Außerhalb betrachtet, sind die Zeiten des Materialismus, der Herrschaft der Materie oft die glänzendsten und bewundernswürdigsten. Dem vorwärtigen Fortschritt ging eine Wirtschaftsblüte glühender Stilles voraus, ging eine Zeit voraus, in der schon die deutsche Flagge auf allen Meeren wehte und der Name deutscher Handelsstädte weit über den Ozean hinaus bekannt wurde. Auch vor der napoleonischen Zeit war eine Stimmung des Genießens, eine Lust zum Aufgehen im Glanz des Irdischen verbreitet. Die Welt lebte in dem Gefühl der Sicherheit, als ob Grund ihrer Klugheit so herrlich weit gebracht, daß ein Mißgeschick nicht mehr denkbar sei, bis dann das Schicksal die Hohlheit all dieses glänzenden Scheinwerks als hohles Rohr offenbarte.

Was unser Volk nach dem letzten Weltkrieg, das war der Idealismus. Dieser hat aber nicht den Erfolg gehabt, den wir von unserem militärischen Fortschritt mit Neugierde und Selbstvertrauen erwarteten. Wir wissen kaum mehr, was echter, wahrer Idealismus ist; wieviel Realität als dem Materialismus. Denn gerade der letztere ist eine nicht das Wesen der Sache. Er sieht am Menschen nur den Leib und die Seele hat. Er hat oft ganz vergessen, daß der Mensch eine Seele hat. Die Seele aber ist es, die dem Körper Leben gibt. Der Geist ist es, der der ganzen Welt Leben gibt. Ohne den Geist Gottes gäbe es keine Welt. Sie ist nur der Gottgeleitete glänzende Schein. Unser

uns die eigenen Wünsche hinter die Bedürfnisse der Allgemeinheit, des Vaterlandes zurücktreten läßt. Nur dann werden wir selber aufstehen!

## Berlin und Stuttgart.

Von Staatsrat Dr. Ludwig Haas-Karlsruhe, M. d. B. N.

Die Auffassung über die Zweckmäßigkeit einzelner Maßnahmen während der Tage des Hochverrats war nicht völlig übereinstimmend unter den Regierungsmitgliedern und Politikern in Berlin und Stuttgart. Die entgegengesetzten Meinungen sind ohne Leidenschaft ausgetragen worden. Man war sich darüber klar, daß man tatsächlich in Berlin die Lage anders ansehen konnte als in Stuttgart und daß der einzelne vielleicht selbst, je nachdem er am anderen Orte gewesen wäre, anders geurteilt hätte.

Man wird aber an dem Grundgedanken festhalten müssen, daß Entscheidungen, die für das ganze Reich von Bedeutung sind, nicht durch irgend welche Berliner Bedürfnisse beeinflusst werden dürfen. Man darf Berlin als die wichtigste Stadt im Reich betrachten; aber Berlin ist doch nur eine Stadt im Reich, nur ein Teil des Reichs. Wir müssen ängstlich darauf achten, daß Berlin nicht das Reich wird.

Am besten wäre es, wenn die Reichsregierung und das Parlament aus Berlin dauernd verschwinden und den nicht immer glücklichen Berliner Einwirkungen entzogen würde. Ich befürchte, daß das ein schöner Traum bleibt.

Wir sind nicht reich genug, um heute eine neue Reichszentrale zu schaffen. Die Bauten für das Parlamentsgebäude, die Reichskanzlei und die Wohnungen für die Reichsbeamten würden Millionen kosten; vielleicht sind bei der heutigen Materialnot überhaupt nicht ausführbar.

Erhebend war die Übereinstimmung in Stuttgart zwischen der Reichsregierung, den Regierungen von Württemberg, Baden und Hessen und den Mehrheitsfraktionen.

Es gab nur eine Stimme: Mit den Hochverrätern darf nicht verhandelt, keine Amnestie darf ihnen bewilligt werden. Jeder sagte: Ein Staat, der ungestraft Wassergewalt gegen seine Verfassung ausübt, ist kein Staat mehr; der Volkswille von links kann nicht mehr bekämpft werden, wenn der Volkswille von rechts Gnade erährt; auch dem Ausland gegenüber muß die Demokratie Stärke und Strenge im Kampfe für die Verfassung zeigen.

Hochwürdige Schwäger hatten vor dem Putsch gespöttelt: Wie kann ein Sattler Reichspräsident sein? Der Politiker Ebert hatte man schon im früheren Reichstag nicht nur in seiner Partei gefolgt und geachtet; in den Beratungen in Stuttgart hat er sich wieder als Mann von seltenen Führereigenschaften, von sicherem und klarem Urteil gezeigt.

Den reaktionären Epitern eine Frage? Wo war aber die politische Weisheit der Männer um und hinter Kapp und Lüttwig?

Die Rechtsparteien operieren mit cynischer Demagogie noch jetzt mit dem Schlagwort, die Reichsregierung sei von Berlin durchgeführt. Nur dadurch sei das Unglück entstanden.

Aber auch verfassungstreue Männer in Berlin hörte ich die Meinung äußern, daß die Regierung nicht nach Dresden und Stuttgart hätten gehen sollen.

Die Ansicht ist falsch. Es gab nur 2 Möglichkeiten. Man mußte den Hochverrätern mit Waffengewalt entgegenzutreten oder man mußte sich keine Handlungsfähigkeit bewahren und von einem sicheren Platze außerhalb von Berlin den Kampf organisieren. Wenn die nichtständigen Berater der Meinung waren, daß ein Kampf zunächst unmöglich sei, dann durfte sich die Regierung in Berlin nicht schamhaft sehen lassen. Die Folgen hätten auch für die Einheit des Reichs unübersehbar sein können, wenn es nur noch die Reichsregierung des Hochverrats gegeben hätte.

Man hätte in Berlin sagen; die Reichsregierung hätte Berlin mit den Kapitulanten verhandeln können. Erstens weiß man im Voraus nicht, wie weit die Energie von Hochverrätern

Weltgeschichte kennt andere Beispiele; zweitens aber verhandelt man nicht mit einem Manne, der die Pistole in der Hand hat. Es wäre dumm und pflichtvergessen gewesen, wenn die Regierung sich in diese Lage begaben hätte.

Die Demokraten in Stuttgart waren sich darüber klar, daß man weder eine Diktatur von rechts, noch eine Diktatur von links ertragen könne. Sie blieben nach der Rückkehr nach Berlin bei dieser Auffassung und haben die Bindung auf die sogenannten 9 Punkte abgelehnt. Mit allem, was die 9 Punkte enthalten, war die Demokratie einverstanden. Aber es ist nach der Verfassung nicht möglich, einzelnen Organisationen ein entscheidendes Mitspracherecht auf die Regierungsbildung und die Gesetzgebung einzuräumen. Die einzelnen Fraktionen mögen ein vertrauensvolles Verhältnis zu den großen Organisationen unseres Wirtschaftslebens herstellen; aber die Souveränität der Nationalversammlung muß unangefastet bleiben. Die Demokratie ist von diesem Grundgedanken nicht abgewichen.

Die Nationalversammlung war in Stuttgart von badischen Generälen mit gelb-rot-gelber Armbede bewacht. Sie haben durch ihre gute Haltung und ihr strammes Aussehen den besten Eindruck gemacht. Aber auch politisch kam in der Verwendung einer nicht militärischen Formation die Einheit der Länder zum Ausdruck. Die Württemberger selbst haben mit ihrer ausgezeichneten schmucken Sicherheitswehr bewiesen, wie hervorragend sie politisch organisiert sind.

Ob der Generalkrieg in Berlin notwendig und zweckmäßig war? Er war die stärkste Waffe gegen die Herrschaft des „Reichsregierers“ Kapp. Kapp mußte, wenn nicht das größte Unglück entstehen sollte und wenn wir nicht in ganz Deutschland Zustände, wie im Ruhrgebiet bekommen wollten, schnell niedergeworfen werden. Der organisierte und disziplinierte Generalkrieg war trotz aller mit ihm verbundenen Gefahren notwendig; ohne ihn wären wir in eine führerlose, juchbare allgemeine Streikbewegung und damit in den Spartakismus geraten. Der Generalkrieg hat aber auch gezeigt, daß man mit 10 000 Gewehren nicht gegen den Willen des demokratischen Volks regieren kann. Gerade der Generalkrieg wird, wie wir hoffen, für alle Zeit reaktionären Fanatikern die Luft genommen haben, mit Waffengewalt die Verfassung zu stützen.

Mustergültig war die Haltung der Beamtenschaft — von einzelnen reaktionären Personen abgesehen — im ganzen Reich und in Berlin. Neben dem Generalkrieg hat die Stellungnahme der Beamtenschaft am meisten die Regierung der Hochverräter erschüttert. Die Unterstaatssekretäre, ohne Unterschied der Parteitreue, erklärten scharf, daß sie nur die verfassungsmäßige Regierung anerkennen. Da begannen bei Kapp die Zweifel, ob er nicht ein verlorenes Spiel spiele.

In Stuttgart bestand die Hoffnung, daß Koste als Reichswehrminister gehalten werde. In Berlin herrschte nicht nur in sozialdemokratischen Kreisen eine andere Auffassung. Es wurde geltend gemacht, daß die Arbeiterkassen es geradezu als Provokation aufgefasse, wenn Koste Reichswehrminister bliebe; es wurde darauf hingewiesen, daß schon aus parlamentarischen Gründen die Konsequenzen gezogen werden müssen, wenn ein Minister in seinem Ressort einen solchen Mißerfolg, wie den Berliner Putsch, erleidet. Die Konsequenzen wurden gezogen; das darf uns nicht hindern, die großen Verdienste anzuerkennen, die sich Koste um unser Vaterland in schweren Tagen erworben hat. Kritik ist leicht geübt; aber ich glaube, daß kein anderer es besser gemacht hätte. Man vergesse auch nicht, daß der größte Teil der Reichswehr treu geblieben ist und daß die Truppen, die in Berlin einmarchierten, keine Reichswehrruppen waren, sondern Verbände, die aufgelöst werden sollten.

Einzelne Männer der Rechten haben treu zur Verfassung gehalten. Heintze von der deutschen Volkspartei hat das große Verdienst, daß er den General Maerker in Dresden, der schwandend war, zur Treue zurückführte. Ohne das Eingreifen von Heintze wäre vielleicht

Karlsruhe: Prof. Dr. Schindler, Mannheim und R. Walter, Karlsruhe.

Frank Schreier's „Schlaggräber“ am Stuttgarter Landestheater.

Stuttgart, 1. April. Nicht ein neuer Melos, aber ein Mitter der Melodie ist in Frank Schreier's „Schlaggräber“ zu finden. Das Man hat das Wesen des Melos als das Schreier'sche, das Man hat das Wesen des Melos als das Schreier'sche, das Man hat das Wesen des Melos als das Schreier'sche. Die Aufführung in Stuttgart ist die erste der Frankfurter Aufführung folgende darf als eine abgefeicht von einem Bühnenbild sein wollen, sich als Bild präsentierenden Bühnenbild

## Theater, Kunst und Wissenschaft.

Der Badische Kunstverein. Neu angelegene Werke von R. Amisbübler, Karlsruhe; D. Delle, Karlsruhe; A. Duppert, Karlsruhe; R. Duffault, Karlsruhe; F. Gaud, Karlsruhe; Prof. Dr. G. H. Heppner, Karlsruhe; E. Heppner, Karlsruhe; R. Heppner, Karlsruhe; R. Heppner, Karlsruhe.

Die Reichsregierung noch in Dresden verhaftet worden. Das wäre der Anfang des allgemeinen Bürgerkriegs, vielleicht der Auflösung des Reichs geworden.

Über die offizielle Haltung der beiden Parteien der Rechten war zunächst. In einem Aufruf vom 13. März erklärten die Fraktionen und der geschäftsführende Ausschuss der Deutschen Volkspartei...

Kein Zweifel bestand unter den Mehrheitsparteien und in den Regierungskreisen in Stuttgart und Berlin, daß eine Neubildung der Regierung nur auf der Grundlage der bisherigen Koalition erfolgen konnte.

Das Klotzwerk der Arbeit.

Trotz aller Aufregung und Verwirrung, die durch die Verfassenden von Rechts und Links wieder herbeigeführt wurden, hat sich doch gerade in diesen Wägtagen gezeigt, daß in immer weiteren Kreisen das Interesse an der wirtschaftlichen Gesundung Deutschlands größer ist als an der Parteipolitik.

Die ungeheure Preissteigerung aller Lebensnotwendigkeiten veranlaßt den Arbeiter, immer höhere Löhne zu erzwingen. Als ob das etwas helfen könnte. Die Preise steigen mit den Löhnen.

Der Grundirrtum ist der, den die marxistische Theorie so fest in die Massen eingebämmer hat, daß weder Vernunft noch Erfahrung ihn heilen kann: daß der Arbeiter bisher zum größten Teil für den Bourgeois gearbeitet habe und man diesem bloß seinen Anteil zu nehmen brauche, um dem Arbeiter bei hohem Lohn und niedriger

Arbeitszeit eine bessere Lebenshaltung zu gestalten. Jetzt zeigt sich schon, daß der Arbeiter in Wahrheit für sich gearbeitet hat, und der Mehrwert, den der Unternehmer erzielt, fast ganz der Erzeugung wieder zugute kam.

Wenn etwas das deutsche Volk, das Not am größten ist auf Erden, retten kann vor Niedergang und Hungersnot auf allen Gebieten, so wäre es ein Klotzwerk an Arbeit.

Der alte Fluch des 'Wer nicht arbeitet, soll auch nicht essen' ist der Menschheit zum Segen geworden: wer nicht arbeitet, kann auch nicht essen; denn auch der Sozialismus schafft kein Paradies, das mit einem Minimum von Arbeit ein Maximum von Genuß bringt.

In Plutos und Vulkan's Reich.

Eine Fahrt ins Land der Kohle und des Eisens. Von unserem Sonderberichterstatter.

Die Bild: nicht nur von Deutschland, sondern von ganz Europa sind aus dem Ruhrrevier gerichtet. Bewaffnete Armeen von größter Stärke stehen hier einander gegenüber.

Die vollendete Industriekatastrophe, die in der Gewalt der Kommunisten, Plutokratie, die in den meisten Großbetrieben des Ruhrreviers bei der Arbeit herrscht, ist ein unheiliges Verbrechen.

Die Arbeiter sind in ihren Vereinen vertrieben und die Arbeit ist zum Stillstand gekommen. Die Arbeiter sind in ihren Vereinen vertrieben und die Arbeit ist zum Stillstand gekommen.

Wenn man von Witten nach Weisungen hineinfährt, so sieht man überall von Viehfeld bis Soest drei Truppenmassen. Einmal hat in ihnen Viehweiden vermutet, und hieres de foudre wurden sie von den Bauern genannt.

Einmal hat in ihnen Viehweiden vermutet, und hieres de foudre wurden sie von den Bauern genannt. Es sind aber Anollen eines aus einer chemischen Verbindung von Eisen und Schwefel bestehende Minerals, das als Pyrit bezeichnet wird.

Ein vollendetes gelobt werden. Das wie eine züngelnde Flamme wirkt über die Erde. Die Erde und die Luft sind eine unendliche Feuersee.

Die mineralogischen und geologischen Funde unserer Feldgruben im Badischen Naturhistorischen Museum.

Die Besucher unseres Badischen Naturhistorischen Museums in Karlsruhe wissen das größte Interesse an den Mineralien und Gesteinen zu haben. Welche unsere Feldgruben auf dem Kreisgebiet abgebaut werden, ist ihnen bekannt.

Einmal hat in ihnen Viehweiden vermutet, und hieres de foudre wurden sie von den Bauern genannt. Es sind aber Anollen eines aus einer chemischen Verbindung von Eisen und Schwefel bestehende Minerals, das als Pyrit bezeichnet wird.

Einmal hat in ihnen Viehweiden vermutet, und hieres de foudre wurden sie von den Bauern genannt. Es sind aber Anollen eines aus einer chemischen Verbindung von Eisen und Schwefel bestehende Minerals, das als Pyrit bezeichnet wird.

Einmal hat in ihnen Viehweiden vermutet, und hieres de foudre wurden sie von den Bauern genannt. Es sind aber Anollen eines aus einer chemischen Verbindung von Eisen und Schwefel bestehende Minerals, das als Pyrit bezeichnet wird.

in das Reich Plutos. Schacht erbt sich an Schacht, auf den Höhen türmen drehen sich die Seilseiden. Denn überall wird gearbeitet: nur die unteren Massen liegenden bleiben der Erde überhoben.

Die Kunst- und Gartenstadt ist ebenfalls in Händen der Kommunisten, denn in seinen Vorstädten mit ihren zahlreichen Werken wohnen zehntausende Arbeiter.

Die Kunst- und Gartenstadt ist ebenfalls in Händen der Kommunisten, denn in seinen Vorstädten mit ihren zahlreichen Werken wohnen zehntausende Arbeiter.

Die Kunst- und Gartenstadt ist ebenfalls in Händen der Kommunisten, denn in seinen Vorstädten mit ihren zahlreichen Werken wohnen zehntausende Arbeiter.

Die Kunst- und Gartenstadt ist ebenfalls in Händen der Kommunisten, denn in seinen Vorstädten mit ihren zahlreichen Werken wohnen zehntausende Arbeiter.

Die Kunst- und Gartenstadt ist ebenfalls in Händen der Kommunisten, denn in seinen Vorstädten mit ihren zahlreichen Werken wohnen zehntausende Arbeiter.

Die Kunst- und Gartenstadt ist ebenfalls in Händen der Kommunisten, denn in seinen Vorstädten mit ihren zahlreichen Werken wohnen zehntausende Arbeiter.

Die Kunst- und Gartenstadt ist ebenfalls in Händen der Kommunisten, denn in seinen Vorstädten mit ihren zahlreichen Werken wohnen zehntausende Arbeiter.

Die Kunst- und Gartenstadt ist ebenfalls in Händen der Kommunisten, denn in seinen Vorstädten mit ihren zahlreichen Werken wohnen zehntausende Arbeiter.

Die Kunst- und Gartenstadt ist ebenfalls in Händen der Kommunisten, denn in seinen Vorstädten mit ihren zahlreichen Werken wohnen zehntausende Arbeiter.

Die Kunst- und Gartenstadt ist ebenfalls in Händen der Kommunisten, denn in seinen Vorstädten mit ihren zahlreichen Werken wohnen zehntausende Arbeiter.

Die Kunst- und Gartenstadt ist ebenfalls in Händen der Kommunisten, denn in seinen Vorstädten mit ihren zahlreichen Werken wohnen zehntausende Arbeiter.

Die Kunst- und Gartenstadt ist ebenfalls in Händen der Kommunisten, denn in seinen Vorstädten mit ihren zahlreichen Werken wohnen zehntausende Arbeiter.

Die Kunst- und Gartenstadt ist ebenfalls in Händen der Kommunisten, denn in seinen Vorstädten mit ihren zahlreichen Werken wohnen zehntausende Arbeiter.

Die Kunst- und Gartenstadt ist ebenfalls in Händen der Kommunisten, denn in seinen Vorstädten mit ihren zahlreichen Werken wohnen zehntausende Arbeiter.

Nach der Friedensunterzeichnung.

Nitti über die Hilfe für Deutschland. Rom, 3. April. (Privat.) Im Senat gab Ministerpräsident Nitti am Donnerstag Erklärungen über die äußere Politik ab. Italien wolle, daß mit den früheren Feinden ein menschliches Verhältnis wieder hergestellt werde.

Washington, 3. April. (Priv.) Der Senat hat in einer Resolution den Präsidenten Wilson um Aufstellung eines japanischen Konsulats in Japan eine der Karolinen-Inseln, auf der drei Telegraphenstationen zusammengekauft, von der Friedenskonferenz zugelassen zu lassen.

Aus Sibirien.

Osaka, 31. März. Der Korrespondent eines japanischen Blattes meldet, daß die Japaner bei Zusammenstoßen mit Russen bei Nikolajewski am 18. und 19. März schwere Verluste erlitten hätten.

Nedar oder Main?

Karlsruhe, 3. April. Die Nachricht, daß das Reich beschließt, die Nedar-Kanalisation von Mannheim bis Plochingen durchzuführen, hat in Bayern großes Aufsehen erregt.

Die alte Donau-Main-Kanalisation führte bei Steppberg in die Donau. Sie wurde aufgehoben, weil sie für die Nedar-Kanalisation ungeeignet war.

Der Grund der Verwerfung. Auch vom Truppenübungsplatz Steppberg wurde aus dieser Normalan die veraltete Grube geleert.

Raffaello Santi.

Im des Meisters 400. Todestage 1520 - 6. April - 1920. Von Dr. R. Lips. (Nachdruck verboten.) Künstler wie Raffael, Michelangelo u. a. gehören, wenn sie auch ganzem Weltberühmtheit an, der sie in ihren unsterblichen Meisterwerken haben identifiziert.

Er war ein geborener Künstler, der Sohn des Malers, Goldschmieds und Dichters Giovanni Santi in Urbino, der am 6. April 1483 das Licht der Welt erblickte.

wird deshalb von einem volkswirtschaftlichen Nutzen gesprochen, weil eine nennenswerte Verzinsung der aufzuwendenden Bauflosten des Main-Donau-Kanals niemals nachgewiesen werden kann.

Der Nedar-Donau-Kanal bringt bei gleichen Schiffsahrtbetriebskosten die gleichen Frachtparitäten wie der Mainweg, weil er die gleichen Frachtmengen und den gleich großen Jahresverkehr wie der bayerische Kanal aufweist.

Was die Baukosten des Nedar-Donau-Kanals anbelangt, so sind diese um 110 Millionen Mark geringer als die Kosten für den Mainweg.

Rum kommen wir aber zu dem für das deutsche Volk allerersten und allerbedeutendsten Vorzug des Nedar-Donau-Kanals. Bei seinem Ausbau können bis Rheim gerechnet 230000 PS gewonnen werden.

Der Ertrag aus den Wasserkräften des Nedar-Donau-Kanals wird so groß sein, daß das aufgewendete Kapital ausreicht, um den Kanal in 50 Jahren sogar getilgt werden kann.

Karlsruhe, 2. April. In seiner letzten Sitzung hat der Vorstand der Badischen Landwirtschaftskammer u. a. auch Stellung genommen zu den Beschlüssen der Landwirtschaftlichen Landesversammlung in Karlsruhe.

Florenz wandte. Hier waren es die Meisterwerke eines Leonardo da Vinci, Michelangelo, Fra Bartolommeo u. a., die einen nochmaligen Einblick auf des Kunstgenie'sen Schöpfungen gaben.

Angestrengteste Arbeit mag den arden Körper anstrengen und zum Zusammenbruch führen, kaum haben und dreißigjährig.

Viehbestände im Lande sich etwas erholen können und die Landwirte durch Grünfütterung in der Lage sind, Tiere ohne Gewicht ordentlich ans Fleisch zu füttern.

Freiburg, 1. April. Die älteste Tochter des früheren Königs von Sachsen, Prinzessin Margarete, hat sich, laut „Reichsblatt“, mit dem Erbprinzen Friedrich Viktor von Hohenzollern in Freiburg i. Br. verlobt.

Freiburg, 1. April. Eine siebenköpfige Diebes- und Heberbande wurde von der hiesigen Strafkammer wegen eines Einbruchs in die Freiburger Synagoge abgeurteilt.

Aus der Landeshauptstadt.

Karlsruhe, 3. April 1920. Oftern.

Auch in diesem Jahre kann unser Volk keine reine Ofternde empfinden. Noch steht es unter den Wirkungen des verlorenen Krieges und bittere Sorgen bereiten ihm die harten, unersättlichen Bedingungen des Friedensvertrages von Versailles.

Auch dürfen diese politischen Sorgen den religiösen Gehalt des Ofternfestes nicht überwuchern und nicht die Osterhoffnung verdrängen, die da lautet: „Ich weiß, daß mein Erlöser lebt!“

Neue Kohlenpreiserhöhungen. Kein Monat vergeht mehr ohne daß das Kohlenpreisdiktat die Kohlenpreise weiter in die Höhe schiebt.

untergänglichem Denkmale bilden seine über die ganze Welt verbreiteten Gemälde und Zeichnungen, die 1225 Nummern umfassen. Die künstlerische Tätigkeit Raffaels gliedert sich in drei Perioden.

Die dritte Periode zeigt uns Raffaels großartige, künstlerische Tätigkeit, die er in seinen Freskogrammen offenbart, mit denen er die bekannten Zimmer im Vatikan ausschmückte.

welchem nicht so viel aus, wie das Sordikat auf seine Preise fortgesetzt...

Der von der Technischen Hochschule wird uns geschrieben: Zur Wahrung der Interessen der Allgemeinheit haben die Gewerkschaften...

Die Fernpostteilnehmer sind vielfach beunruhigt, weil sie glauben, daß — eventuell rüchtend — vom 1. April ab die neuerdings...

Reform der Laufbahn bei der Reichsbahn. Wie wir hören, ist die Laufbahn der Reichsbahn-Beamten dahin geändert, daß für den mittleren Dienst nicht mehr die Reise für die Prima eines Gymnasiums...

„Woll und Heimat“, die Wochenchrift der „Badischen Presse“ bringt in ihrer heutigen Nummer 14 folgenden Inhalt: „Östern 1920 von Otto Ernst...

Christliche Männervereine. Man schreibt uns: In dem von Mitgliedern der Männervereine veranstalteten 4. Vortragsabend im großen Rathssaal...

dem Gegenstand nicht. Rehnlich wie in der wirtschaftlichen Frage behandelt...

Die Schweiz schickt Treiben im Fußball-Länderkampf. Vor 10000 Zuschauern gelangte in Bern das letzte Treffen der Landesmannschaften...

Gurnen, Spiel und Sport. Das getrige Wettspiel N. Grünwinkel. Grünwinkel liest sich dadurch weiter die Führung...

G.S. Viktoria Berlin 0:4 (0:2). Es ist eine Reihe von Jahren, daß die Viktoria Berlin das letzte Mal in Karlsruhe...

Die Spielplatz-Konferenz im badischen Arbeitsministerium. In Karlsruhe, 3. April. Das badische Arbeitsministerium hatte dieser Tage zur Vorbereitung über die Verwirklichung von Spielplätzen...

Das einleitende Referat der Vortragsreihe hielt der Rektor der Technischen Hochschule...

findenden beruflichen Hochschule für Verbesserung finden Sie Berater und Auskünfte...

Handel und Verkehr. Dieolmelabrut Magimiklanow. U. G. Magimiklanow a. H. Der Geschäftsbericht für 1919 verzeichnet einschließlich 297 098 A. (L. B. 337 321 A.)...

Die Inverkehrnahme der Druckerzeugnisse über Beschränkung und die Unterschätzung...

Salzbrunner Oberbrunnen. Katarhe - Grippe. Ashma - Empyem. Brunnen - Schrumpfen. Privat-Pädagogium Karlsruhe (Bism.-St. 69).

ber. Kampf in den Niederlanden wirken sich, um den anderen Raum der Sitzenden...

Aus dem Karlsruher Konzertleben. Die Zerstörung Jerusalems. Dratorium von August Ringhardt. Karlsruhe, 3. April. Ihren reinen und erhabensten künstlerischen Ausdruck findet die Karstellagattung im Konzertsaal...

Schon die Dichtung Leopold Leopolds, die Klauhardt zur Vertonung gewählt hat...

Die Aufführung war von dem Chorleiter der Lieberhölle, Herrn Hugo Wagner, mit großer Sorgfalt und Liebe vorbereitet...

hauer. Beta kamelisch und ausdrucksvoll singend. In größter Schönheit...

Konzert des Chors der Christuskirche. Es. Koffertlag fand in dem schönsten Konzert des Chores der Christuskirche...

# INDUSTRIE-ANZEIGER

Telefon 4951  Karlstr. 28  
2405

**Elektrische Licht-, Kraft-  
Schwachstrom-Anlagen**  
Neuanlagen — Reparaturen  
**Südd. Elektriz.-Ges. Karlsruhe**  
Telefon 4951 — Karlstr. 28.  
Berechtigt zum Anschluss an das Städt.  
elektrotechnische Werk Karlsruhe i. B.

**KURR & SCHAEFER**  
Baden-Baden

Lieferung von Doffierungs-Anlagen.

Ferner  
ab unserer Tankstation Baden-Oos:

Steinkohlenteer - Holzsole  
dünn- und mittelflüssig :-  
Steinkohlenteer - Harzpaste  
Dik-Teer — Pech  
Teerhalt. Brennstoffen.

1935

**Dr. Gaspary-  
Mahlmaschinen**

zerkleinern, vermahlen und sieben ab  
die mittelharte, trockene Materialien.  
Alle Maschinen und Formen  
zur Zementwarenfabrikation.  
Maschinenfabrik  
**Dr. Gaspary & Co., Markranstädt**  
b. Leipzig.  
Besuch erb. Man verlange Kitz. Nr. 9.

  
**BENZWERKE GAGGENAU**  
Baden

## NUTZWAGEN

Last- u. Lieferungswagen  
Feuerwehr-Fahrzeuge  
Strassen-Sprengwagen  
Spezial-Fahrzeuge für  
Müllabfuhr und Flüssig-  
keits-Transporte.

**Unübertroffen in  
Güte u. Ausführung**

**BENZWERKE GAGGENAU**  
Baden

Vertreten durch: **Automobil-Centrale Schoemperlen & Gast,**  
Karlsruhe, Amalienstrasse 63. A3397

Die **Kraftmaschine**  
der  
**Kohlennot**  
ist der  
**Ölmotor**  
SYSTEM DIESEL  
Modelle von 20-600 PS.  
vorhanden.  
TREIBÖLE: TERDIELE  
SIND ÜBERALL ERHÄLTICH.

**Ehrhardt & Schmeitz**  
Maschinenfabrik - Saarbrücken

VERTRETER:  
INGENIEURBÜRO P. JERUSALEM  
STUTTGART, HEUSTEGSTR. 65A

**Metalle, Eisen-  
Lumpen, Felle**

Vertretung der Firma  
**Serzner, Alpen, Weismann & Co.,**  
Amalienstr. 37. Telefon 3720.

**Heizprodukte**

Teeröl Rohnaphtalin  
Steinkohlen- u. Braunkohlen-  
teerpech Teerfettöl  
Anthracen- und Naphtalin-  
rückstände, Petroleumpech  
Ölsäurekuchen

Liefere fortlaufend  
nur an Selbstverbraucher  
**Ernst Gruner**  
Stuttgart, Gerokstr. 13A  
Rufnummer 447, 4358, 10340  
Drahtanschrift: Chemieruener.

**Käuffer & Co.**  
Kommanditgesellschaft  
Gegründet 1856

Mainz Frankfurta. M. Köln am Rh.  
Obere Anstraße 1 Fuldbergstraße 1 Deutscher Ring 15  
Telefon 229, 232 Telephon 1104 Amt Taunus Telephon 1 2423  
Karlsruhe i. B. M.-Gladbach  
Stalenstraße 94 :: Telephon 1278 Viktoriastraße 25 :: Telephon 230

**Heizung & Lüftung**  
**Warmwasser-Versorgung**  
für gewerbliche, landwirtschaftliche und private Zwecke

**Bade-Anlagen**  
in jeder Ausdehnung u. Ausstattung

**Kesselschmiede**  
Rohrschlangen, Rohrbiegearbeiten, Schweissarbeiten,  
Blecharbeiten, Apparatebau, Fassbrüh- u. Dämpfanlagen.

21000

**DIE ERSTE ITEMO**



**IST ERSCHEINEN**  
**Die Internationale**  
**TEXTIL- UND MODESCHAU**  
Frankfurt a. M.

Ist eine hervorragend redigierte, in allen Fragen der  
Textil- und Modebranche, sowie der Leder-  
warenindustrie tonangebende Fachzeitschrift aller-  
ersten Ranges. Dieselbe enthält neben allem Wissens-  
werten auf dem Gebiete des Handels, des Verkehrs,  
der Industrie, sowie des Rechts die neuesten illustrierten

**MODEBERICHTE aus PARIS**  
Frankfurt « Offenbach » Berlin « München » Wien usw.

In der Anordnung der Inserate ist ein völlig neuer Weg  
beschritten. Jedes Geschäft der Textil- u. Lederwaren-  
branche, ferner Möbelstoffe, Teppiche etc. findet in der  
"Itemo" die Adressen der leistungsfähigsten  
Fabrikanten und Grossisten (Import u. Export)  
i. Deutschl. u. Ausland. Bezugspr.: 24,- P. Jahr (5 Hefte)

**VERLAG:**  
**HERMANN ROSENBERG**  
Frankfurt a. M., Feuerbachstrasse 47. A1018  
Tel.: „Taunus 1984“. Telegrammadr.: „ITEMO“.

**Fenster**  
mit sämtlichem Zubehör  
für Kleinwohnungs- u.  
Siedlungsbauten

liefern  
**Marxstahler, Barth**  
Fernspr. 44 Karlsruhe 1/2. Gegr. 1838

**Patentanwalt**  
**A. Ohnimus**  
Leopoldstr. 44 Karlsruhe Tel. 2052.

**Max Strauss**  
Karlsruhe i. B. — Tel. 259

Rollbahnen, Kippwagen etc.  
Ersatzteile zu Rollbahnen  
Baumaschinen.

Miete  
Kauf

18381



**Karlsruher  
Elektrizitäts Gesellschaft**  
m. b. H.  
Adlerstrasse Nr. 35.

**Engroshaus für Elektrotechnik**  
Relohhaltiges Laser in  
Installationsmaterialien.  
Isolierte Leitungen. 1816

Telefon 100.

**Mannheimer Lagerhaus-Gesellschaft**  
Karlsruhe

Telegramme: Rhederei Fernruf: Nr. 153

**Schiffahrt : Spedition : Lagerung**  
**Rhein- und Bahntransporte**  
von und nach allen in- und ausländischen Plätzen

1938



**DAAG**

Denkbar einfache, übersichtliche Bauart  
Außerordentlich hohe Leistungsfähigkeit  
Anerkannt sparsam im Betrieb  
Grösste im Dauerbetrieb erprobte Festigkeit

**Der Gebrauchswagen**  
Deutsche Last-Automobilfabrik Aktiengesellschaft, Ratingen bei Düsseldorf



# Welt und Seim

Wochenschrift der „Badischen Presse“

1920

Samstag, 3. April.

Nr. 14

Der Tag hat sich eben erst begonnen, als die Sonne über dem Meeresspiegel aufsteigt. Die Luft ist noch kühl, aber die Wärme der Sonne beginnt sich zu zeigen. Die Vögel singen schon wieder, und die Blumen öffnen sich. Es ist ein herrliches Gefühl, in der Natur zu sein. Die Welt ist so schön und so groß. Man möchte alles sehen und alles wissen. Die Natur ist so reich und so vielfältig. Man möchte alles erleben und alles genießen. Die Welt ist so schön und so groß. Man möchte alles sehen und alles wissen. Die Natur ist so reich und so vielfältig. Man möchte alles erleben und alles genießen.

**Opfern 1920.**  
Von Otto Ernst Belle.  
In diesem Jahre haben wir wieder ein Jahr der Opfer erlebt. Die Welt ist so unruhig und so voller Leid. Die Menschen leiden so sehr, und wir wissen nicht, warum. Die Natur ist so schön und so groß, aber sie ist auch so grausam. Sie bringt uns so viel Leid und so viel Schmerz. Die Welt ist so schön und so groß. Man möchte alles sehen und alles wissen. Die Natur ist so reich und so vielfältig. Man möchte alles erleben und alles genießen.

**Auferstehung!**  
Von Walter Rathenau.  
Die Auferstehung ist ein Wunder, das wir nicht verstehen können. Es ist ein Wunder, das uns Hoffnung gibt und das uns Mut macht. Die Auferstehung ist ein Wunder, das uns Hoffnung gibt und das uns Mut macht. Die Auferstehung ist ein Wunder, das uns Hoffnung gibt und das uns Mut macht. Die Auferstehung ist ein Wunder, das uns Hoffnung gibt und das uns Mut macht.

**Opfer und Seim.**  
Von Hans Wolfgang Bismarck.  
Die Opfer und Seim sind zwei Begriffe, die wir oft hören, aber wir verstehen sie nicht. Die Opfer sind diejenigen, die für andere sterben, und die Seim sind diejenigen, die für andere leben. Die Opfer und Seim sind zwei Begriffe, die wir oft hören, aber wir verstehen sie nicht. Die Opfer sind diejenigen, die für andere sterben, und die Seim sind diejenigen, die für andere leben.

als kleine Wesenheit, die sich in der Welt bewegt. Die Welt ist so groß und so schön, und wir sind so klein und so unwichtig. Die Welt ist so groß und so schön, und wir sind so klein und so unwichtig. Die Welt ist so groß und so schön, und wir sind so klein und so unwichtig. Die Welt ist so groß und so schön, und wir sind so klein und so unwichtig.

**Opfer und Seim.**  
Von Hans Wolfgang Bismarck.  
Die Opfer und Seim sind zwei Begriffe, die wir oft hören, aber wir verstehen sie nicht. Die Opfer sind diejenigen, die für andere sterben, und die Seim sind diejenigen, die für andere leben. Die Opfer und Seim sind zwei Begriffe, die wir oft hören, aber wir verstehen sie nicht. Die Opfer sind diejenigen, die für andere sterben, und die Seim sind diejenigen, die für andere leben.

**Opfer und Seim.**  
Von Hans Wolfgang Bismarck.  
Die Opfer und Seim sind zwei Begriffe, die wir oft hören, aber wir verstehen sie nicht. Die Opfer sind diejenigen, die für andere sterben, und die Seim sind diejenigen, die für andere leben. Die Opfer und Seim sind zwei Begriffe, die wir oft hören, aber wir verstehen sie nicht. Die Opfer sind diejenigen, die für andere sterben, und die Seim sind diejenigen, die für andere leben.

**Opfer und Seim.**  
Von Hans Wolfgang Bismarck.  
Die Opfer und Seim sind zwei Begriffe, die wir oft hören, aber wir verstehen sie nicht. Die Opfer sind diejenigen, die für andere sterben, und die Seim sind diejenigen, die für andere leben. Die Opfer und Seim sind zwei Begriffe, die wir oft hören, aber wir verstehen sie nicht. Die Opfer sind diejenigen, die für andere sterben, und die Seim sind diejenigen, die für andere leben.

Ich vernehme es, während ich dich liebe. Die Welt ist so schön und so groß, und wir sind so klein und so unwichtig. Die Welt ist so schön und so groß, und wir sind so klein und so unwichtig. Die Welt ist so schön und so groß, und wir sind so klein und so unwichtig. Die Welt ist so schön und so groß, und wir sind so klein und so unwichtig.

**Löffelmann, der Hölle.**  
Löffelmann ist ein Mann, der in der Hölle lebt. Er ist ein Mann, der in der Hölle lebt. Er ist ein Mann, der in der Hölle lebt. Er ist ein Mann, der in der Hölle lebt. Er ist ein Mann, der in der Hölle lebt.

**Löffelmann, der Hölle.**  
Löffelmann ist ein Mann, der in der Hölle lebt. Er ist ein Mann, der in der Hölle lebt. Er ist ein Mann, der in der Hölle lebt. Er ist ein Mann, der in der Hölle lebt. Er ist ein Mann, der in der Hölle lebt.

**Löffelmann, der Hölle.**  
Löffelmann ist ein Mann, der in der Hölle lebt. Er ist ein Mann, der in der Hölle lebt. Er ist ein Mann, der in der Hölle lebt. Er ist ein Mann, der in der Hölle lebt. Er ist ein Mann, der in der Hölle lebt.

Die Welt ist so schön und so groß, und wir sind so klein und so unwichtig. Die Welt ist so schön und so groß, und wir sind so klein und so unwichtig. Die Welt ist so schön und so groß, und wir sind so klein und so unwichtig. Die Welt ist so schön und so groß, und wir sind so klein und so unwichtig.

Die Welt ist so schön und so groß, und wir sind so klein und so unwichtig. Die Welt ist so schön und so groß, und wir sind so klein und so unwichtig. Die Welt ist so schön und so groß, und wir sind so klein und so unwichtig. Die Welt ist so schön und so groß, und wir sind so klein und so unwichtig.

Die Welt ist so schön und so groß, und wir sind so klein und so unwichtig. Die Welt ist so schön und so groß, und wir sind so klein und so unwichtig. Die Welt ist so schön und so groß, und wir sind so klein und so unwichtig. Die Welt ist so schön und so groß, und wir sind so klein und so unwichtig.

Die Welt ist so schön und so groß, und wir sind so klein und so unwichtig. Die Welt ist so schön und so groß, und wir sind so klein und so unwichtig. Die Welt ist so schön und so groß, und wir sind so klein und so unwichtig. Die Welt ist so schön und so groß, und wir sind so klein und so unwichtig.



Offenbarung im badischen Land.

Von Gollhorn'st w. Schriftsteller.

Sehnsüchtige Gemüthsarten und geistliche Fortschritte sind bei dem... Die Offenbarung im badischen Land... Die Offenbarung im badischen Land...

Sind die Gier erkennbar, so geben die Gesandten an... Die Offenbarung im badischen Land... Die Offenbarung im badischen Land...

Die Offenbarung im badischen Land... Die Offenbarung im badischen Land... Die Offenbarung im badischen Land...

Die Offenbarung im badischen Land... Die Offenbarung im badischen Land... Die Offenbarung im badischen Land...

Die Offenbarung im badischen Land... Die Offenbarung im badischen Land... Die Offenbarung im badischen Land...

Die Offenbarung im badischen Land... Die Offenbarung im badischen Land... Die Offenbarung im badischen Land...

Die Offenbarung im badischen Land... Die Offenbarung im badischen Land... Die Offenbarung im badischen Land...

Die Offenbarung im badischen Land... Die Offenbarung im badischen Land... Die Offenbarung im badischen Land...

Die Offenbarung im badischen Land... Die Offenbarung im badischen Land... Die Offenbarung im badischen Land...

Die Offenbarung im badischen Land... Die Offenbarung im badischen Land... Die Offenbarung im badischen Land...

Die Offenbarung im badischen Land... Die Offenbarung im badischen Land... Die Offenbarung im badischen Land...

Die Offenbarung im badischen Land... Die Offenbarung im badischen Land... Die Offenbarung im badischen Land...

Matior dolorosa.

Von Senquard'st w. Schriftsteller.

Die Offenbarung im badischen Land... Die Offenbarung im badischen Land... Die Offenbarung im badischen Land...

Die Offenbarung im badischen Land... Die Offenbarung im badischen Land... Die Offenbarung im badischen Land...

Die Offenbarung im badischen Land... Die Offenbarung im badischen Land... Die Offenbarung im badischen Land...

Die Offenbarung im badischen Land... Die Offenbarung im badischen Land... Die Offenbarung im badischen Land...

Die Offenbarung im badischen Land... Die Offenbarung im badischen Land... Die Offenbarung im badischen Land...

Die Offenbarung im badischen Land... Die Offenbarung im badischen Land... Die Offenbarung im badischen Land...

JACOB STÜCK NACHFOLGER WEINBRENNEREIEN HANAU AM.



3 führende Marken: Goldstück Edelstück Urstück

REINER WEINBRAND

Vertreter: Ernst Kappler, Karlsruhe, e Klauprechtstrasse 42.

Krielingen. Stammholz-Bersteigerung. Die Gemeinde Krielingen verleiht aus dem Gemeindefonds (Grund) Mittwoch, den 7. April 1920. Donnerstag, den 8. April 1920. Freitag, den 9. April 1920. Samstag, den 10. April 1920.

Die 1428 Stadt. Brockenlammlung. Baumheiserstr. 32. Dies nimmt f. d. Beauftragten der Stadt...

Infanterie-Regiment sucht Freiwillige. Offiziere, Unteroffiziere, Mannschaften. 14 Mk. monatlich, freie Verpflegung, freie Unterkunft, freie Bekleidung.

Mulcuto Rasier-Apparat der Welt. Handhohlschiff. Keine Quälerei mit stumpfen u. kratzenden Klingen mehr.

Zwangs-Bersteigerung. Auf dem Wege der Zwangsversteigerung soll am 29. April 1920, vormittags 9 Uhr...

Stammholz-Bersteigerung. Die Gemeinde Wittersdorf, Amt Wittersdorf, verleiht aus dem Gemeindefonds...

Stärke- und Haushaltungs-Wäsche. Dampf-Wasch-Apparat Berthold Roll. Veltheimstr. 18, Wuppertal.

Papier! Wir kaufen jede Menge eines Papiers, Zeitungen, Briefbogen, Briefe, Papieraufträge...

Eahrräder-Zubehörteile sowie Fahrradgummi liefert zu billigsten Tagespreisen 5100 Eranz Geplinger, Bahstr. 50, Tel. 3104.

Stammholz-Bersteigerung. Die Gemeinde Sins verleiht aus dem Gemeindefonds...

Herren-Hüte in Filz, Stroh und Panama. K. Hort, Herrenstr. 15, 78939.

Kaufe u. verkaufe fortwährend getragene Herren- u. Damenbekleidungsstücke, Uniformen, Wäsche, Schuhe, Uhren...

Strumpf-Klinik. Lieber Herr, jetzt da guck her! Stopf, Plucke gibts net mehr Grad wie NEU, patient a schick liefer' uns die Strumpf-Klinik.

Stammholz-Bersteigerung. Die Gemeinde Sins verleiht aus dem Gemeindefonds...

Dünne Rasierklingen werden auf meiner neuen Rasierklingenmaschine...

Sprengstoffe, Sprengkapseln und Zündschnüre zum Sprengen von Baumstumpen 14000 Pulverfabrik Ettlingen (Bd.).

Wichtig für Händler u. Installateure! 10000 m KGC Dreht, 1 qmm, (Auslandsware) m 250.-

Stammholz-Bersteigerung. Die Gemeinde Sins verleiht aus dem Gemeindefonds...

Schorpp Wäscherei. Schorpp Stärke-Wäsche liefert schnellstens.

Email-Geschirr-Reparatur. Körnerstr. 38, im Hof, Teleph. 1421.

Stammholz-Bersteigerung. Die Gemeinde Sins verleiht aus dem Gemeindefonds...

Welu. Welu ist das beste Präparat für alle Arten weisse Schuhe!

Holzindustrie Wilsferdingen mit 2 Wollgatter und Kreislägen, Siedensack übernehm des Entschneiden v. Kundenholz.

Stamm- u. Nubholz-Bersteigerung. Die Gemeinde Sins verleiht aus dem Gemeindefonds...

St- und Auslandsgummi eingetroffen. H. Wigemann, 5143 Rheinfr. Str.

Kronleuchter Beleuchtungskörper u. Kunstgegenstände. F. Hüllstern, Telefon 3100.

Gauzierer auf den Wedari im Gnarz-Baus S. Rosenthal, Kronenstr. 47, Tel. 17170.

Hurrah!! meine neuesten 1000 Bilde zum Folieren sind da!

Matten, Mäuse Käfer, Wanzen etc. F. Hüllstern, Telefon 3100.



Mitteilungsblatt

Klara Klaiber Alfred Fallert Verlobte Ostern 1920 Karlsruhe-Grünwinkel Karlsruhe-Daxlanden.

Else Kurz Adelbert Risch Verlobte Ostern 1920 Karlsruhe Berlin

Frida Geigel Wilhelm Trenkle Verlobte Bonnstadt (Sohn.) Karlsruhe, den 4. März 1920.

Marie Koch Hugo Mänzel, Stadtvater Verlobte Karlsruhe 24 Oster 1920

Martha Schott Ludwig Schweinfurth, Kaufmann Verlobte Karlsruhe 15 Oster 1920

Käthe Trost Peter Eppels Verlobte Karlsruhe 15 Oster 1920

Friedel Weber Paul Klos Verlobte Karlsruhe, Oster 1920. Braunsfels.

Else Weckherlin Fred Müllerleile Verlobte Karlsruhe, Oster 1920 Frankfurt a. M. Paris.

Damenbart mit Wurzelentfernung

Anwesen gesucht. Haus mit Scheune, Stallung, Weiden...

Schreibmaschine. Mollat, neu od. gebraucht...

Welt. Motorrad. auch reparaturbed. sofort zu kaufen...

Tennisschläger zu kaufen gesucht. Angeb. unter Nr. 2104 an die 'Bad. Presse'...

ein großes Haus in der Altstadt. Verkauft werden soll ein Haus...

General-Vertretung. Vertretung für ein großes Sortiment...

Von größerem Fabrikanten nehmen wird zum sofortigen Eintritt ein vielseitig ausgebildeter, erfahrener Kaufm. Disponent gesucht.

Lüchtiger Kontorist(in) für kaufmännische Leitung meines elektrischen Installationsbüros...

Buchhalter für Hotel und Restaurant zum sofortigen Eintritt gesucht.

Buchhalter u. Korrespondent in eine kleine Fabrik für sofort od. später gesucht.

Große Unfall- u. Haftpflicht-Versich.-Gesellschaft sucht bewährten Fachmann als Außenbeamten.

Anglich. Lehrling. Infolge Lebensverhältnisse in eine tüchtige Außenbeamte.

Generalvertreter der Sachschadenbranche, die ihre Organisation für weitere Abhilfe...

Geschäftsvertreter mit bestem Gehalt, auskömmlichen Reisekosten...

Sehändige Lebensstellung mit hohem Einkommen wird durch Generalvertretung aller Zweigbetriebe...

Strohhut-Näherin bei hoh. Lohn sofort gesucht.

Clevin auf guter Familie auf l. Mai gesucht.

Kraftwagenführer für Verordnungen, welcher vornehmende Reparaturen selbständig ausführen kann...

Zimmermädchen u. Küchenmädchen u. einen jüngeren Mann...

Elbfr. Adelin die etwas dankbarer übernimmt...

Koch-Fräulein kann sofort oder später eintreten.

Haushälterin v. Winter m. 2 Kindern...

Ein Mädchen für Haus- u. Hofarbeiten...

Einzelnes Mädchen i. Küche u. Handarb. auf 15. April...

Mädchen gesucht i. Küche u. Handarb. für 15. April...

Mädchen für Küche u. Handarb. kann gegen höchsten Lohn...

Strick od. Fräulein zur Inhabhaltung einer Zimmerwohnung...

Büchlerin zum Waschen einer leeren Wohnung...

Stellungsvermittler Suche i. meinen Sohn...

zahnärztliche Lehrstelle zur weiteren Ausbildung...

Haushälterin. Arbeiterwitwe, 40 Jahre alt...

Saladen (Schweden) sofort zu vermieten...

Wohnungsaufsch. Suche 4-Zimmerwohn. in Weilingen...

Kassenschränke Flachschreibtische Büro-Stühle, Schreibfessel, Klubmöbel, Büro-Tische, Bücher-Schränke, Briefordnerschränke. S. GUTMANN MANNHEIM Q 3.16

Gut möbl. Zimmer in vermieten. Röhrenstraße 24. I. Badstr. Scobes, am Mühlstein. Zimmer mit 2 Betten und Wäsche...

Mittleren Baden mit 2 bis 3 Zimmerwohnung in der Mitte der Stadt...

Wohlierte Dauerwohnung etwa 3 Zimmer, mit guter Parkanlage...

Musikalienhandel (eventl. Fräulein) aus guter Familie...

Elfenbein-Handwerkerlehrling. Serafische Ausbildung durch kunstgewerblichen Meister...

Konfektistin mit allen Vorkenntnissen verheiratet, perfekt in Stenographie...

Die such. für unsere Spez.-Abteilungen Damen-Konfektion Kleider-Stoffe...

Zeitungsträgerin. Heilige erblinde bei farblicher Blindheit...

gute Pension gesucht. Besondere Ansprüche werden nicht gestellt...

Einzelnes Mädchen i. Küche u. Handarb. auf 15. April...

Mädchen für Küche u. Handarb. kann gegen höchsten Lohn...



Kleiner Märkte in Breiten... Schneider-Arbei... Kleidermacher...

Gemeinschaft Deutscher Automobilfabriken (N.A.G. - HANSA-LLOYD - BRENNABOR) Berlin N.W.7. Sommerstrasse 6.

Möbel. In grosser Auswahl moderner Formen und billigen Preisen. Spezialität: Bürgerl. Wohnungseinrichtungen Einzelne Möbel. Gebr. Bär.

Gottesdienst-Ordnung. Evangelische Stadtkirche... Katholische Stadtkirche... Evangelische Kirche...

Katholische Stadtkirche... Evangelische Kirche... Gottesdienst-Ordnung... Kirchenverwaltung...

Haus Verkauf... Zu verkaufen... Haus Weststadt... Haus Südweststadt...

Zu verkaufen... Haus Weststadt... Haus Südweststadt... Haus Weststadt...

Zu verkaufen... Haus Weststadt... Haus Südweststadt... Haus Weststadt...

Daniels Konfektionshaus... Wilhelmstr. 34, 1. Treppe. Tel. 1846. Frühlingsmäntel... Jackenkleider...

Daniels Konfektionshaus... Wilhelmstr. 34, 1. Treppe. Tel. 1846. Frühlingsmäntel... Jackenkleider...

Speisezimmer... massig eichen, bestehend aus Buffet, Credens, Sofa...

Wagen Verkauf... 1 voll neuer Britischen... 1 voll neuer Britischen...

Wiesenhof... sehr gut, hat zu verkaufen... sehr gut, hat zu verkaufen...

Heu... Ein Wagen gutes Gehirns... Ein Wagen gutes Gehirns...

Haus Verkauf... Zu verkaufen... Haus Weststadt... Haus Südweststadt...

Haus Verkauf... Zu verkaufen... Haus Weststadt... Haus Südweststadt...

Haus Verkauf... Zu verkaufen... Haus Weststadt... Haus Südweststadt...

Haus Verkauf... Zu verkaufen... Haus Weststadt... Haus Südweststadt...

Haus Verkauf... Zu verkaufen... Haus Weststadt... Haus Südweststadt...

Haus Verkauf... Zu verkaufen... Haus Weststadt... Haus Südweststadt...

Haus Verkauf... Zu verkaufen... Haus Weststadt... Haus Südweststadt...

Haus Verkauf... Zu verkaufen... Haus Weststadt... Haus Südweststadt...

Zahnärztliche Praxis... mit 2 Stühlen und schöner Einrichtung... Zahnärztliche Praxis...

# VITANOL Das ideale Kräftigungsmittel!

Arztlich geprüft und glänzend beurteilt zur Hebung der Kräfte und des Allgemeinbefindens, nach schweren Krankheiten, Unterernährung, für schwächliche und in der Entwicklung zurück gebliebene Kinder, zur Verhinderung von Blutarmut, Bleichsucht und deren Folgen.  
Originalflasche Mk. 3.50. In allen Apotheken und Drogerien erhältlich.

**K.F.V.-Sportplatz.**  
**Ostersonntag**  
 3 1/2 Uhr  
**Sp. V. Hamburg - R.E.V.**  
**Ostermontag**  
 1/3 Uhr  
 V. L. B. 4 Uhr  
**Halle Bayern-München**  
 gegen  
**Mühlburg. K. F.-V.**  
 Ostermontag erhöhte Eintrittspreise.  
 Für Mitglieder der beiden veranstaltenden Vereine volle Preise.

**Friedrichshof.**  
**Ostermontag, abds. 7 1/2 Uhr**  
**Fest-Konzert**  
 der 5099  
 Kapelle des Bad. R.-W.-Rgts. 113  
 (ehemalige Grenadierkapelle)  
 Dir.: Obermusikmstr. Bernhagen.  
 Eintritt incl. Programm. Mk. 1.50.

**Künstlerhausaal**  
**Samstag, 10. April, 8 Uhr**  
**Klavier-Abend**  
**Karl Friedberg**  
 Karten zu 10.-, 5.- u. 3 Mark  
 (einschl. Steuer) bei Kurt Neufeldt,  
 vorm. Hofmusikalienhandlg. Hugo Kunz,  
 Waldstrasse 39. 5731

**Eintrachtsaal**  
**Montag, 12. April, 8 Uhr**  
**Die Münchner**  
**Tanz-Gruppe**  
**Tanz-Spiele.**  
 5783  
 Karten zu Mk. 10.-, 8.- und 5.- bei  
 Kurt Neufeldt, Waldstr. 39  
 9-1 und 3-6 Uhr.

**Eintrachtsaal**  
**Mittwoch, 14. April, 8 Uhr**  
**Das Landes-**  
**Sinfonie-Orchester**  
**für Pfalz u. Saarland**  
 (65 Musiker).  
 Leitung: Ludwig Röth  
 Solist: Alfred Hoehn.  
 Tschakowsky: Ouverture „Romeo und Julia“  
 Tschakowsky: Klavier-Konzert B-moll;  
 Noren: Kaleidoskop. 5782  
 Karten zu Mk. 10.-, 8.- und 5.- (einschl. Steuer) bei Kurt Neufeldt,  
 Waldstr. 39 von 9-1 u. 3-6 Uhr.

**Tanzlehr-**  
**Institut H. Vollrath**  
 23 Sofienstr. 23 5481  
 Beginn neuer Kurse, sowie Einzel-  
 Unterricht, auch in modernen Tänzen.  
 : : Gefl. Anmeldungen erbeten. : :

Erstelle mich zur Verfertigung von  
**Herren- und Damen-Kleider**  
 Umkleekabinen und Reparaturen bei tadellosem  
 Eis und feiner Bekleidung. 518637  
**Doktor Ruhn, Schneidermeister**  
 Hauptstr. 42, IV.

**Parkett- u. Fußböden**  
 werden abgezogen, gespült  
 und repariert.  
**Volk, Schützenstraße 61.**  
 515042

**Beteiligung.**  
 Jüngeres, tüchtiger Kaufmann in der tätigen  
 Beteiligung auf rentables Objekt von Selbstgeber sofort  
 an solchen gesucht. Angeb. erbeten unter Nr. 5115 an die  
 „Bad. Presse“ erbeten.

**Kapital-Anlage**  
 100 000 Mark  
 zu 7% Zinsen auf 2. Hypothek u. dreifache Sicher-  
 heit auf rentables Objekt von Selbstgeber sofort  
 an solchen gesucht. Angeb. erbeten unter „Sichere  
 Kapital-Anlage“ Nr. 22106 an die „Bad. Presse“

**Das Wohl der Allgemeinheit**  
**über Alles!**

**Jedermann,** der sich zu diesem Grundsatz bekennt  
**Jedermann,** der will, daß lebenswichtige Betriebe  
 aufrecht erhalten bleiben,  
**Jedermann,** der will, daß die Versorgung mit  
 Wasser, Licht, Wärme, Nahrung weitergeht,  
**Jedermann,** der nicht will, daß Kranke, Frauen, Kinder und  
 Greise elende Not leiden,  
**trete der Technischen Nothilfe bei**  
 die außerhalb des Kampfes der Parteien steht und  
 eine unpolitische, neutrale, freiwillige Arbeitsgemein-  
 schaft aller Stände, Berufe und Parteien ist.

**Männer u. Frauen tretet in Massen bei.**  
**Ortsgruppe Karlsruhe.**  
 Meldestelle: Kaiserstraße 182 — Meldezeit: 9-12 u. 2-5.

**Schüleraufnahme**  
 in der Privat-Handelslehranstalt  
 und Töchter-Handelsschule  
 „Merkur“ Karlsruhe, nächst dem  
 Karlsruh. 13. Moninger.  
 Gewissenhafte Ausbildung von Damen und  
 Herren für den kaufmännischen Beruf.  
**Am 12. April beginnen neue Kurse**  
 Sommersemester:  
 Halbjahreskursus — Jahreskursus  
 Damenkurse — Herrenkurse.  
**Unterrichtsfächer:** Schönheitslehre,  
 Stenographie, Maschinenschreib.  
 (4) Maschinen  
 verschied. Systeme, Buchführung (einf., dopp.,  
 amerik.), Handelsrecht, kaufm. Rechnen, Konten-  
 Korrespondenz, Korrespondenz und Konten-  
 arbeit etc. 21156  
 Vollständige theoretische Ausbildung  
 für den kaufmännischen Beruf.  
**Tages- und Abendkurse.**  
 Eintritt zu einzelnen Fächern  
 am 1. jeden Monats.  
 Ausführliche Auskunft u. Prospekte bereitw.  
 5748 **Die Schulleitung.**

**Karlsruher Liederkränz**  
 E. V.  
 1841  
 Unsere diesjährige  
 ordentliche  
**Mitglied-Versammlung**  
 findet am Donnerstag, den  
 15. d. Mts., abends 7 1/2 Uhr  
 im Vereinslokal statt, wo  
 zu wir unsere verehrlich,  
 aktiven und passiven Mit-  
 glieder ergeblich einladen.  
 Tagesordnung:  
 1. Jahres- und Kassan-  
 bericht 1919/20.  
 2. Erhöhung d. Mitglieder-  
 beiträge.  
 3. Neuwahl d. Vorstandes.  
 4. Verschiedenes. 5719  
**Der Vorstand.**

**So. Pädagogium**  
 Godesberg a. Rh., o-o  
 und Paderborn a. d. Sieg  
 Programm: Pädagogik,  
 nationale Reallehre, bibl.  
 und Ethik, Beschr.  
 lehr in den Fächern  
 des Reallehrelehre  
 Godesberg  
 Fachlehre  
 Internat in 22  
 Familienhäusern  
 40 Schüler, 10 Lehrer und Erzieher.  
 Direkt.: Prof. Dr. Kühne in Godesberg a. Rh.

**Berein ehem. bad.**  
**gelber Dragoner**  
 Schirmherr:  
 Prinz Max v. Baden.  
 Die diesjährige  
**Generalversammlung**  
 findet am Sonntag, 18  
 April, nachmitt. 3 Uhr  
 im Festsaal des Hotel  
 „Am Dom drei Ständen“  
 (Waldstr.) 5727  
 bei Kam. Knorr statt.  
 Ein Eintritts- und bis  
 zum 12. April schriftlich  
 beim Vorstand einzu-  
 reichen.  
 Um sabbreliches Er-  
 scheinen bitten  
 Der Verwaltungsrat.

Beginne am Dienstag, den 6. d. Mts.  
 abends 8 Uhr, im Saale des „Apollo“ bei  
 Marienstr. 11, I., entgegengenommen.  
**Tanz-Kurs**  
 für Anfänger. Anmeldungen werden im Saal  
 und Hermannstr. 11, I., entgegengenommen.  
 Bedingungen werden im Saal bekanntgegeben.  
**Wilh. Schlecht, Tanzlehrer.**

**Das Küchenweißeln**  
 wird ausgenommen. 518748  
**H. Münch, Dorotheenstr. 16.**

**Gemüse-Seglunge**  
 werden von Dienstag, den 6. April an,  
 abgegeben. 5718  
**Stadt. Aufsichtsbüro, Karlsruh-Stippure.**

**Bad. Landesbühnen zu Karlsruhe.**  
 Sonntag, den 4. April 1920.  
**Parsifal.**  
 Ein Bühnenweilfspiel von Richard Wagner.  
 Anfang 7 1/2 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Montag, den 5. April 1920.  
**Parsifal.**  
 Ein Bühnenweilfspiel von Richard Wagner.  
 Anfang 7 1/2 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

**Städtisches Konzerthaus zu Karlsruhe.**  
 Sonntag, den 4. April 1920.  
**Liszt von der Pfalz.**  
 Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Montag, den 5. April 1920.  
**Als ich noch im Flügelkleide.**  
 Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

**F.-C. Nertha 1909**  
 a. V.  
 Karlsruhe (B.).  
 Gelbrot: 5718  
 Melandstr. 16 a.  
 Samstag, 3. April  
 abends 7 1/2 Uhr  
**Monats-Versammlung**  
 im Saale des Hotel  
 „Am Dom drei Ständen“, Karlsruh.  
 5727  
 Ein Eintritts- und bis  
 zum 12. April schriftlich  
 beim Vorstand einzu-  
 reichen.  
 Um sabbreliches Er-  
 scheinen bitten  
 Der Vorstand.

**Begrüßungs-Fest**  
 am Montag, den 5. April 1920,  
 im Saale des Hotel  
 „Am Dom drei Ständen“, Karlsruh.  
 5727  
 Ein Eintritts- und bis  
 zum 12. April schriftlich  
 beim Vorstand einzu-  
 reichen.  
 Um sabbreliches Er-  
 scheinen bitten  
 Der Vorstand.

**Christlicher**  
**Metallarbeiter-Verband**  
 Karlsruh.  
 Ostermontag, abds. 8 Uhr  
**gem. B. B. B. B. B.**  
 im Hotel „Am Dom drei Ständen“, Karlsruh.  
 Der Vorstand  
 H. Döhlmann.

Bin unter  
**Nr. 1546**  
 an das Fernsprechnetz  
 angeschlossen 515346  
 die „Bad. Presse“ erbet.  
**Carl Siegrist,**  
 Möbel- u. Baugeschäft  
 Inh.: Fr. Siegrist,  
 Schreinmeister,  
 Brauerstr. 15.

Wer kauft ihr Export  
**Taschen, Wand-**  
**und Weckeruhren**  
 Anfr. unter Nr. 2224 an  
 die „Bad. Presse“ erbet.  
 Wer übernimmt die  
 Kontrolle d. Frachtkarte  
 mehrerer größerer Fir-  
 men, Angeh. unter 2246a  
 an die „Bad. Presse“.

**Stottern**  
 Pauerheile, Neues Arztl.  
 Berl. Musiktr. Dr. Haedel,  
 Karlsruh, Redarstr. 5.  
**Sieindruckschmann**  
 nicht sofort tätige Ver-  
 mittlung m. 20-25 Wille,  
 nicht welches Unter-  
 nehmen, Angeh. unter  
 21852 an d. Bad. Presse.

1 Fab 5 dampfhydraulisch  
 u. kg. u. u. u.  
 1 Fab 5 dampfhydraulisch  
 u. kg. u. u. u.  
 blo. Trochsenfarben, Dop-  
 punt. Lithopone, Gelb-  
 Zinkgrün, Ultramarin  
 u. l. w.  
 ca. 300 Postverpackung  
 anlieh abzugeben.  
**Lange & Co., G. m. b. H.**  
 Brudl. 2262

Gründl. Musiklde. für  
**Mandoline, Gitarre,**  
**Violone, Violine,**  
 Ref. unter 27 IV. I. 515836  
**Mufarbeiten**  
 u. Anfertigen von  
 Betten u. Stoffumbb.,  
 sowie Zimmer Tappe-  
 rieren und Dekorieren  
 wird prompt besorgt in u.  
 außer dem Hause.  
**E. Tellenbach,**  
 Schützenstraße 59  
 im Hof. 515874

**Gramola**  
**Apparate**  
 Grammophon-  
 Platten  
 Verkaufsstelle  
 für die 8300  
 Deutsche  
 Grammophon-A. G.  
 Kaiserstraße 176  
 Eckhaus Hirschstr.

**Möbel!**  
 Zu noch sehr mäßigen Preisen bieten an:  
**Schlafzimmer** mit 130, 140, 150, 160, 180 und  
 200 cm breiten Schränken, mit  
 Waschele, in eiche, nußbaum, rüstern u. mahagoni.  
**Schlafzimmer** in weiß und allen Holzarten,  
 in verschied. Breiten, Diwans, Chaiselongues,  
**Speisezimmer** eiche und nußbaum.  
**Herrenzimmer** eiche.  
**Küchen** in allen Holzarten.  
**Einzelmöbel** wie Bettstellen, Eisen- u. Kinder-  
 kommoden, Nachschränke, Schreibtische, Bil-  
 letts, Verkleidung, Tische, Stühle, Kleiderschränke  
 in verschied. Breiten, Diwans, Chaiselongues,  
 Kleinmöbel etc.  
 Solide Ausführung. Streng reelle sachmännische Bedienung.  
 Kostenlose Zurückstellung gekaufter Möbel.  
 Es liegt im eigenen Interesse der Verlobten,  
 mein reichhaltiges Lager vor Einkauf zu besichtigen.  
**S. Krämer,**  
 Möbel- und Bettenhaus  
 Kaiserstr. 30 Karlsruhe Tel. 778.  
 Lagerräume: Kaiserstr. 32 und Kronenstr. 10.  
 Elzene Schreinerel. 5736

**Cigarren**  
 ein Kisten 20 Stück zu  
 500 Mark per Kiste.  
**Alois Uhn,**  
 Steinbach, 51088

**Kapitalien**  
**ABDA**  
 ALLGEMEINEBELEH-  
 U. PRIVATDARLEHEN-  
 ANSTALT  
 Komm.-Ges.  
**LAHR I. B.**  
 Finanzierungen  
 Beleihungen  
 Privat-Darlehen.  
 Siehe Geschäfts- An-  
 zeige in der „Bad. Presse“  
 Abendausg. der Bad.  
 Presse, 1919

**Belder**  
 auf 1. und 11. Oun-  
 derten, sowie 1919  
 dazwischen auszuscheiden  
 August Schmitt,  
 Karlsruh, Ortstr. 16  
 Telefon 217, 5718

**„Julco“**  
 Unschätzb! In Oria-  
 Padungl Mond, braun,  
 schwarz, 1922  
 Apotheke u. Inter-  
 nationale Apotheke.

**8000 Mark**  
 auf Aut. II. Substanz  
 von Selbstgeber auszu-  
 leihen. Näheres unter  
 Nr. 21864 in der Be-  
 bliden Presse

**Kind**  
 als Eigen- 5500 Mark  
 Anfang u. F. 1920  
 an die Bad. Presse erbet.